

Biotopname	Erlen-Quellwald im Westpeeneeinzugsgebiet
Standort /Geologie	klaues Seitental mit Quelleinfluß am Südrand der Niederung
Naturraum	Großseenland mit Müritz-, Kölpin- und Fleesensee
Landskreis / Kreisfreie Stadt	Müritz
Gemeinde / Stadt	Klocksın
Ild. Nr. im Biotopverzeichnis	02866
Schutzmerkmale	geschützt nach §20 LNatG M-V
Tk10	0 5 0 7 - 1 1 1
Anschluß in TK	
Film-Nr.	Luftbild-Nr.
Bild-Nr.	Größe in ha Länge in m min. Breite in m max. Breite in m
1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil	
NLP FND NP FiB	
NSG LSG BR FFH-Geb.	
ND GLB FnB Wald-Totalreservat	
Hauptcod. Nebencode	Überlagerungscode
%	
Vegetationseinheiten	Erlen-Quellwald, Erlen-Eschen-Wald
Habitate + Strukturen	
Beschreibung / Besonderheiten	In einem tief in die Talrandhängе eingeschnittenen Seitental mit starkem Schichtwassereinfluß stockt ein Erlen-Quellwald. Am unteren Rand des Tales wächst auch ein Erlen-Eschen-Wald, der kaum noch quellwasserbeeinflußt ist. Der Kronenschluß beträgt zwischen 60 und 85 %. Der Deckungsgrad der Strauchschicht ist sehr gering (0-2 %), der der Krautschicht beträgt 75-90 %. Die Fläche wird von zahlreichen kleinen Quellbächen durchzogen. Im Zentrum fließt ein etwas größerer Bach mit määndrierendem, unverbautem Bett.
Bem.: Dieser Bogen wurde im Rahmen von Kreisgrenzen-Anpassungen aus 0507-111B4055 gedoppelt!	Die Beschreibung bezieht sich auf die gesamte Biotopfläche. 10.06.2009, J. Schubert
Wertbestimmende Kriterien	Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten selteuer / gefährdeter Pflanzenbestand se.ltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum
Gefährdung	keine Gefährdung
Empfehlung	

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.															
				0	5	0	7	-	1	1	1	-	4	0	6	2							
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition							
k	g			k	g			k	g			k	g			k	g						
	g	Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben			N						
	g	Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig			NO						
		Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig			O						
		Sand			g	eutroph				frisch				dünig			SO						
		Kies / Steine				poly- / hypertroph			g	feucht				Berg / Rücken			S						
		Lehm						k		sehr feucht				Riedel			SW						
		Ton								naß				Flachhang <= 9°			W						
		Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°			NW						
		Schlamm / Faulschlamm												Nische									
									g	quellig				Senke / Strecksenke									
		gestörter Boden											g	Sohlental									
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																							
Nutzungsintensität								Umgebung															
k	g			k	g			k	g			k	g										
		intensiv				Fischerei				Acker / Gartenbau				Fließgewässer									
		extensiv				Angeln				Ackerbrache				Stillgewässer									
		aufgelassen				Erholung				Grünland, intensiv				Trockenbiotop									
	g	keine Nutzung				Kleingartenbau				Grünland, extensiv				Grünanlage / Kleingarten									
						Erwerbsgartenbau			g	Laub- / Mischwald				Weg									
						Ferienhäuser				Nadelwald				Straße, Parkplatz									
						Bodenentnahme				Feuchtwald / -gebüsch				Bahnanlage									
						Verkehr				Gehölz				Gewerbe / Industrie									
						Ver- / Entsorgungsanlage				Röhricht / Feuchtrache				Silo / Stallanlage									
						sonstige Nutzung:				Hochstauden / Ruderalflur				Gebäude / Siedlung									
										Graben				Spülfeld / Halde									
														Bodenentnahme									
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Alnus glutinosa Fraxinus excelsior																							
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Adoxa moschatellina Anemone ranunculoides Berula erecta Cardamine amara Carex acutiformis Chrysosplenium alternifolium Circaea lutetiana Corydalis cava Galium aparine Galium palustre Geranium robertianum Ranunculus ficaria Ranunculus repens Stellaria nemorum Urtica dioica Valeriana officinalis Veronica hederifolia																							
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Anemone nemorosa Equisetum telmateia Myosoton aquaticum Ranunculus lanuginosus																							
Angaben zur Fauna Laubfrosch																							
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung:				22.04.2001							
												Datum letzte Begehung:											
Bearbeiter/in:												Planiver-Voigtländer				Foto:		1		Folgeseiten:		0	